

Die neue Stiftung übernimmt

vaporamaDie Dampfmaschinen sind von Thun nach Winterthur gezügelt – jetzt ist auch die Stiftung Dampfzentrum Winterthur gegründet. Die Stiftung Vaporama Thun bleibt aber aktiv, bis ihr Zweck vollständig erfüllt ist.

08.11.2011

Facebook (0)

Twitter (0)

Senden (0)

Feedback

Tragen Sie mit Hinweisen zu diesem Artikel bei oder melden Sie uns Fehler.

Die letzten Vaporama-Meilensteine folgten sich in den letzten Wochen und Monaten in kurzen Abständen: Erst reisten die prächtigen Sammlerstücke in aufwändigen Transporten einzeln an ihren neuen Standort im Winterthurer Sulzer-Areal – seit Anfang Oktober ist die Zügelle abgeschlossen. In den ehemaligen Vaporama-Räumen in der Thuner Schadaugärtnerei ist Werner Steiner, der die Sammlung jahrelang betreute, noch daran, Hunderte von Einzelteilen zu beurteilen und zuzuordnen, bis auch diese gezügelt werden können. Und jetzt ist auch die Stiftung Dampfzentrum Winterthur gegründet, die für die Dampfmaschinen die Verantwortung übernimmt.

Stiftung bleibt bestehen

«Damit ist die Geschichte rechtlich abgeschlossen», erklärte Mathias Zellweger, Vaporama-Stiftungsratspräsident, gegenüber dieser Zeitung. Allerdings bleibt «seine» Stiftung vorläufig trotzdem bestehen: «Sie kann erst aufgelöst werden, wenn der Stiftungszweck in Winterthur erfüllt ist», erläuterte der Thuner Architekt. Im Moment sind die Dampfmaschinen lediglich eingelagert – künftig sollen sie in Betrieb gesetzt und dem Publikum dauerhaft zugänglich gemacht werden (wir berichteten). Bis dann behält die Stiftung Vaporama Thun ihre Aufsichtspflicht. Dies ist ihre einzige und letzte Aufgabe. Allerdings wird Thun auch in der neuen Stiftung Dampfzentrum Winterthur vertreten sein – laut Mathias Zellweger voraussichtlich mit dem Alt-Gemeinderat und Vaporama-Stiftungsratsmitglied Hans Kelterborn.

Möglichst viele in Betrieb

Die Vaporama-Dampfmaschinensammlung, für die sich in Thun trotz jahrzehntelanger Suche kein geeigneter Standort finden liess, wird in Winterthur in der Halle 181 auf dem ehemaligen Sulzer-Areal gelagert und provisorisch ausgestellt. In der offenen Dampflokomotiv- und Maschinenfabrik werden später möglichst viele Maschinen in Betrieb genommen.

Michael Gurtner >

Erstellt: 08.11.2011, 00:34 Uhr

PAID POST

Wir suchen die beste Nachbarschaft der Schweiz



Was macht eine gute Nachbarschaft aus? Erzählen Sie es uns und nominieren Sie Ihr Quartier zum besten der Schweiz. Mitmachen lohnt sich, für Sie und Ihre Nachbarn.